Übungen für Eltern

Workshop 8: Lernen in Online-Umgebungen organisieren

PiGGY Bank

A Family Learning Model to Promote Financial Literacy

EINLEITUNG

Das Piggy Bank-Projekt stellt acht halbtägigen Workshops für Eltern und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Die Workshops 1 bis 6 sollen die finanzielle Kompetenz von Eltern und Erziehungsberechtigten fördern. Das Ziel der Workshops 7 und 8 ist es, Eltern und Erziehungsberechtigte in ihrer Rolle als Vermittler des Lernens in der Familie zu unterstützen.

Willkommen zu Workshop 8!

Das Thema dieses Workshops ist 'Lernen in Online-Umgebungen organisieren'. Nach Abschluss dieses Workshops werden Eltern und Erziehungsberechtigte in der Lage sein:

- Sich der wichtigsten Herausforderungen und Bedenken beim Lernen in Online-Umgebungen zu bewusst sein.
- Risiken im Zusammenhang mit Cyber-Sicherheit und -Schutz und Strategien zu deren Bewältigung zu identifizieren.
- Praktische Tipps und Strategien anzuwenden, um das Internet für effektives Lernen zu nutzen.
- die Bedeutung einer motivierten Einstellung zum Lernen in Online-Umgebungen zu bewerten.
- Hilfsmittel zu identifizieren, die helfen, mit neuen Trends in Bezug auf Online-Lernumgebungen Schritt zu halten.

Darüber hinaus werden sie während des Workshops praktische Erfahrungen mit anderen Eltern und Erziehungsberechtigten zum Thema Erziehung und Organisation des Lernens in Online-Umgebungen austauschen. Einfach gesagt, der Workshop wird sie zu besseren Eltern und Erziehern machen.

Dieses Dokument ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Publikation stellt keine Zustimmung zum Inhalt dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

10 min

AKTIVITÄT 1
Einleitung des Workshops, Vorstellung der Lernziele

Zu Beginn des Workshops sollte der Trainer die Teilnehmer begrüssen und ihnen kurz den Ablauf des Workshops und die Lernziele vorstellen. Die Lernziele dieses Workshops sind wie folgt:

Lernziele
Nach Abschluss dieses Workshops sind Eltern und Erziehungsberechtigte in der Lage:

- Sich der wichtigsten Herausforderungen und Bedenken beim Lernen in Online-Umgebungen zu bewusst sein.
- Risiken im Zusammenhang mit Cyber-Sicherheit und -Schutz und Strategien zu deren Bewältigung zu identifizieren.
- Praktische Tipps und Strategien anzuwenden, um das Internet für effektives Lernen zu nutzen.
- die Bedeutung einer motivierten Einstellung zum Lernen in Online-Umgebungen zu bewerten.
- Hilfsmittel zu identifizieren, die helfen, mit neuen Trends in Bezug auf Online-Lernumgebungen Schritt zu halten.

30 min

AKTIVITÄT 2
Lernen in Online-Umgebungen - Herausforderungen und Bedenken der Eltern

In diesem Teil des Workshops wird der Trainer die Teilnehmer auffordern, ihre Meinung über Herausforderungen und Bedenken in Bezug auf das Lernen in einer Online-Umgebung zu diskutieren und mitzuteilen, und sie ermutigen, ihre praktischen Erfahrungen damit auszutauschen.

Der Trainer kann ein paar Worte zur Einführung in das Thema sagen, zum Beispiel:
Heutzutage sind unsere Kinder technologisch versierter und sie sind von ihren Fähigkeiten überzeugt. Manchmal übertreffen ihre Fähigkeiten in Bezug auf die Online-Umgebung die Fähigkeiten ihrer Eltern. Manchmal wird diese Fähigkeit jedoch nicht von Reife begleitet. Daher kann fehlende Aufsichtspflicht den Weg zu Unfug und problematischen Verhalten ebnen. Covid-

19 hat dies mit der Mehrheit der Schulen, die mit Online-Lernprogrammen unterrichten, noch verstärkt und möglicherweise diesen Trend, technologisch versierter zu sein als die Eltern, noch verstärkt.

Der Trainer kann die Gruppe dazu anleiten, über ihre eigenen Erfahrungen zu sprechen, wobei er sich darauf konzentriert, welche Themen sie als die größten Herausforderungen empfinden und welche Situationen sie als Eltern in Bezug auf das Lernen in Online-Umgebungen beunruhigen.

Der Trainer stellt den Teilnehmern dann die folgenden Fragen zur Diskussion:

- Was sind aus Ihrer eigenen Erfahrung heraus Ihre größten Herausforderungen in Bezug auf das Lernen in Online-Plattformen?
- Was beunruhigt Sie in dieser Situation am meisten?

Tip! Natürlich kann der Trainer auch andere geeignete Fragen verwenden. Die Workshop-Aktivitäten können je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer und des Trainers modifiziert werden.

Am Ende dieser Bildungsaktivität kann der Trainer die Diskussion zusammenfassen.

- Was haben wir in dieser Aktivität ausgetauscht?
- Was scheint das Wichtigste an dem, was wir geteilt haben?
- Was sollten wir uns von dem, was wir geteilt haben, merken?
- …

40 min

AKTIVITÄT 3
Cyber-Security und -Schutz

Der Trainer kann z. B. zu Beginn der Aktivität ein paar Worte sagen:
Wir sind uns alle bewusst, dass Kinder durch den Umgang mit dem Internet und ungefilterten und unzensierten Inhalten Zugang zu unangemessenen Inhalten haben, Cybermobbing ausgesetzt sind, versehentlich zu viele private Informationen preisgeben oder süchtig machenden Online-Spielen ausgesetzt sind. Daher müssen wir sie über digitale Medienkompetenz aufklären und ihnen zeigen, wie man in Verbindung bleibt, aber sicher ist.

Dann fordert der Trainer die Teilnehmer auf, einige Nachforschungen über gute Praktiken in Bezug auf Cybersicherheit und -schutz anzustellen. Um dies zu tun, kann der Trainer sagen:
Um uns zu helfen, gute Praktiken in Bezug auf Cybersicherheit und -schutz zu identifizieren, bitte ich Sie, sich in zwei Gruppen zu organisieren. Dann wird jede Gruppe im Internet Informationen zu diesem Thema recherchieren, innerhalb der Gruppe diskutieren und ihre Ideen zusammenfassen und dann dem Rest der Gruppe präsentieren. Wir werden dann alle zusammen reflektieren und einige Schlussfolgerungen über das, was wir gefunden haben, ziehen.

Der Trainer sollte den Teilnehmern bei der Bildung der Gruppen helfen und während die Gruppen arbeiten, kann er ihnen helfen, indem er alle Fragen oder Probleme beantwortet, die sie bei ihrer Aufgabe finden. Das Ziel ist es, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Tipps und Informationen mit Hilfe des Internets zu finden.

Nachdem die Gruppen ihre Meinungen ausgetauscht und alle die vorgestellten Ideen diskutiert haben, sollte der Trainer die Gruppe bitten, die Schlussfolgerungen zusammenzufassen, indem er zum Beispiel sagt:

- Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen, die wir aus dieser Aktivität ziehen können?
- Welche Initiative könnt ihr aus den genannten anwenden?

Tip! Vergessen Sie nicht, die Aktivität und die Meinungen der Teilnehmer am Ende jeder Lernaktivität zu würdigen.

10 min

KAFFEEPAUSE

50 min

AKTIVITÄT 4
Motivieren und ermutigen

In dieser Aktivität spricht der Trainer darüber, wie wichtig es ist, dass Eltern ihre Kinder motivieren. Am Ende bittet der Trainer die Teilnehmer, ihre Meinung über das Gelernte mitzuteilen.
Der Trainer kann ein paar Worte wie folgt sagen:
Akzeptieren wir die Tatsache, dass die Geräte, die von unseren Kindern für Unterhaltungszwecke wie Spiele, Trickfilme und Filme verwendet werden, nun auch für Bildungszwecke eingesetzt werden. Daher müssen wir sie dazu ermutigen, mit uns eine offene Kommunikation über ihre Ansichten zum Online-Lernen zu führen. Wir müssen sie auch dazu ermutigen, ihr Feedback als wertvoll genug anzusehen, um mit uns diskutiert zu werden. Wir müssen die Tatsache akzeptieren, dass diese Gadgets in ihrer Generation Teil ihrer Welt sein werden. Sie wachsen in einer anderen Zeit auf als wir, als wir in ihrem Alter waren. Genauso wie wir in einer anderen Zeit leben als unsere Eltern, als sie Kinder waren.

Der/die TrainerIn bittet die Teilnehmenden dann, etwas über die Risiken der Internetnutzung beim Lernen zu recherchieren, wie z.B. das Nachlassen der Konzentration oder Ablenkung durch Spielen, und wie wir als Eltern eine wachsame und motivierte Haltung in Bezug auf ihre Mediennutzung behalten müssen.

Der Trainer kann Folgendes sagen:

Ich möchte Sie nun bitten, einige Recherchen durchzuführen über die Risiken der Internetnutzung zum Lernen, wie z.B. Konzentrationsverlust oder Ablenkung durch Spielen, und über die Notwendigkeit, sie als Pädagogen zu beobachten, zu betreuen und zu motivieren. Ich schlage einen Artikel vor, aber Sie können auch andere verwenden, die Sie bevorzugen. Machen Sie bitte Ihre Notizen, damit wir anschließend Ihre wichtigsten Schlussfolgerungen diskutieren können."

Vorgeschlagener Link:
https://www.mit-kindern-lernen.ch/lernen-kinder/motivieren
https://www.stadtschulenzug.ch/_docn/188026/Publ_20200403_AgS_Ideensammlung-fr-Eltern-Kinder-und-Jugendliche-in-der-Pandemiephase-begleiten.pdf

Der Trainer stellt den Teilnehmern die folgenden Fragen zur Diskussion.

- Nach dem, was Sie recherchiert haben, welche Strategien empfehlen Sie, um das Internet effizient für effektives Lernen zu nutzen?
- Welche spezifischen Risiken sollten Ihrer Meinung nach beachtet werden, um die Sicherheit Ihrer Kinder im Internet zu gewährleisten?

Am Ende dieser Lernaktivität kann der Trainer die Diskussion zusammenfassen.

- Was haben wir in dieser Aktivität entdeckt?
- Was erscheint uns am wichtigsten an dem, was wir gelernt haben?
- Was sollten wir uns von dieser Aktivität merken?
- …

10 min

KAFFEEPAUSE

50 min

AKTIVITÄT 5
Austausch zwischen Generationen

In dieser Aktivität wird der Trainer die Teilnehmer auffordern, in Gruppen über Möglichkeiten nachzudenken und zu diskutieren, um Eltern den Umgang mit Online-Lernumgebungen schmackhafter zu machen. Am Ende sollte jede Gruppe ihre Vorschläge vorstellen.

Um in das Thema einzuführen, kann der Trainer ein paar Worte wie folgt sagen:
Heutzutage haben wir alle so viele Informationen und Reize, dass es manchmal schwer ist, mit den neuen Trends in Bezug auf Technologie und all die Online-Umgebungen, die unsere Kinder nutzen, Schritt zu halten. Welche Initiativen könnten Ihrer Meinung nach umgesetzt werden, um Ihnen als Eltern zu helfen, mit diesen neuen Trends Schritt zu halten und dadurch Ihren Kindern in diesen Umgebungen beizustehen und zu helfen?

Der Trainer bittet dann die Teilnehmer, sich in Gruppen zu organisieren, um über Initiativen zu diskutieren, die ihnen helfen könnten, sich im Laufe der Zeit in Online-Umgebungen wohler zu fühlen.

Der Trainer kann zum Beispiel Folgende erwähnen:
Jetzt möchte ich Sie bitten, sich in Gruppen zu organisieren und Möglichkeiten zu diskutieren, die Ihnen helfen könnten, sich in Online-Umgebungen wohler zu fühlen, d.h. Aktivitäten, die Ihnen helfen könnten, mit neuen Trends und Neuerungen Schritt zu halten. Machen Sie sich bitte Notizen und dann wird jede Gruppe ihre Vorschläge präsentieren, damit wir anschließend diskutieren und unsere Schlussfolgerungen ziehen können.

Der Trainer hilft dann jeder Gruppe und leitet die Diskussion zwischen den Gruppen.

Am Ende dieser Bildungsaktivität kann der Trainer die Diskussion zusammenfassen.

- Was haben wir in dieser Aktivität entdeckt?
- Was scheint am wichtigsten von dem, was wir gesagt haben?
- Was sollten wir uns von dem, was wir gefunden und ausgetauscht haben, merken?
- …

20 min

AKTIVITÄT 6
Zusammenfassung des Workshops

Am Ende des Workshops sollte der Trainer den Teilnehmern die Möglichkeit geben, das erlernte Wissen und die Fähigkeiten zusammenzufassen. Der Trainer sollte die Teilnehmer auch um Feedback und eine kurze Bewertung des Workshops bitten. Der Trainer kann z. B. einige der folgenden Fragen verwenden:

- Welches Thema hat Sie während des Workshops am meisten interessiert?
- Welche neuen Kenntnisse und Fähigkeiten haben Sie gelernt?
- Warum ist das Thema "Grundkonzepte der Pädagogik" wichtig?
- Wie haben Ihnen die Aktivitäten gefallen?
- Gibt es etwas, das Sie aufgrund dieses Workshops in Ihrer Familie ändern oder verbessern möchten?
- Wie hat Ihnen der Workshop gefallen?
- Welche der Workshop-Aktivitäten haben Ihnen am meisten Spaß gemacht und welche am wenigsten?
- Was würden Sie gerne im nächsten Workshop lernen?

Tip!

Vergessen Sie am Ende des Workshops nicht, den Teilnehmern für ihre Teilnahme zu danken und alles Positive zu würdigen, wie z. B. die Aktivität der Teilnehmer, ihre Meinungen, ihre Kreativität, ihre praktischen Erfahrungen im Familienleben, die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern usw.

PiGGY Bank

A Family Learning Model to Promote Financial Literacy

REINTEGRA

cantabria perma cultura

CALLIDUS
USTANOVA ZA OBRAZOVANJE ODRASLIH

AEVA

fip Future In Perspective

CARDET
CENTRE FOR THE ADVANCEMENT OF RESEARCH & DEVELOPMENT IN EDUCATIONAL TECHNOLOGY

SVEB FSEA

movetia

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."

2019-1-CZ01-KA204-061127